

B a u.

Zur Zeit der letzten Generalversammlung war die Bahnstrecke von Mainz bis Oppenheim im Betrieb und konnte die Vollendung der Bahn bis nach Worms in nahe Aussicht gestellt werden; zugleich konnte die Hoffnung ausgesprochen werden, der diesjährigen Generalversammlung über den ganzen Bau der Bahn, die Hochbauten mit einbegriffen, Rechnung ablegen zu können.

Der Bau der Bahn, insbesondere die Herstellung des Bahndammes und Bahngeleises sowie aller Einrichtungen, welche zum Betriebe der Bahn nöthig waren, wurden mit großer Energie gefördert, so daß es gelang, die ganze Bahn im verflossenen Jahre dem Betrieb zu übergeben, und den Anschluß an die Pfälzische Ludwigsbahn zu erreichen.

Weniger konnte die Herstellung beziehungsweise Vollendung der Hochbauten beschleunigt werden, und da überhaupt noch zu später Zeit im verflossenen Jahre und selbst noch nach Beginn des laufenden Verschiedenes in Angriff genommen wurde, so finden sich demalsten zur gänzlichen Vollendung des Bahn-Baues noch verschiedene Bau-Objecte im Rückstande, wie namentlich:

- 1) die Vollendung des Stationshauses zu Nierstein,
- 2) der Ausbau des Stationshauses zu Oppenheim,
- 3) die Vollendung der Stationsgebäude in Worms,
- 4) Verladeplätze und Kohlenlager auf mehreren Zwischenstationen,
- 5) verschiedene Einfriedigungen und Ebaufführungen,
- 6) einige Erdarbeiten im Einschnitte bei Worms und jenseits desselben, sowie
- 7) mehrere nachträgliche Arbeiten im Bahnhofe zu Mainz.

Alle diese Bauten sind übrigens ihrer Vollendung ganz nahe, mit Ausnahme des Stationshauses zu Oppenheim, dessen Ausbau wegen noch immer bestehender Differenzen mit der Gemeinde Oppenheim vorläufig noch aufgeschoben ist.

Dagegen befinden sich auch unter den bereits ganz vollendeten Bau-Objecten noch viele, über welche die definitive Abrechnung mit den Unternehmern und Bauhandwerkern noch nicht stattgefunden hat.

Unsere Bauverwaltung ist eifrig beschäftigt, alle diese Rechnungen abzuschließen und kann dieser Abschluß in wenigen Wochen gewärtigt werden.